

# KULTURZENTRUM WAITZINGER KELLER MIESBACH



**Kulturamt und Tourismusförderung der Stadt Miesbach  
Unser Jahr 2021**

A nighttime photograph of a building facade. The building is illuminated with warm yellow lights. A projection is cast onto the wall, and a sign is visible in the foreground. The scene is set in winter, with snow on the ground and bare trees in the background.

Immer wird uns das Vertrauen  
eines der größten, sehenswertesten  
und beglückendsten Geschehnisse  
menschlichen Zusammenlebens  
bleiben. (Max Frisch)

Team: Marisa Blank, Florian Gasteiger, Manfred Hechenberger, Ursula Höllerl, Sevgi Kocak, Isabella Krobisch,  
Veronika Leo, Lisa Mayerhofer, Simone Pfab, Werner Schindler  
Weitere Mitarbeiter: Alexander Langheiter (Museum), Barbara Wank (Archiv), Irmgard Kolb (Elternzeit)

# Inhalt

- 4 Gedanken zum Corona Jahr 2021
- 6 Nach einer sehr langen Durststrecke...
- 8 Ludwig Thoma zum 100. Todestag
- 14 Hochmotivierter Saisonstart im Sept./Okt. 2021
- 16 Sitzungen, Prüfungen etc.
- 17 Ausstellungen
- 3 21 Internationale Wochen gegen Rassismus
- 22 Mit Davidstern und Lederhose
- 24 Haustechnik
- 26 Neues Dienstfahrzeug
- 27 Traurige Bilanz
- 28 Ticketverkäufe und Rückabwicklungen
- 29 Ende der Kulturkarte
- 30 Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys
- 32 Gastronomie im Waitzinger Keller
- 34 Miesbacher Stadtgeschichten
- 36 Stadtradeln
- 38 Laufpark Miesbach - Hausham
- 39 TI-Zertifizierung
- 40 Geschenke für die Neugeborenen
- 41 Ferienprogramm Schlierachtal 2021
- 42 Tag des offenen Denkmals
- 43 Stadtarchiv
- 46 Museum
- 50 Social Media
- 53 Pressespiegel



# Gedanken zum Coronajahr 2021

*„Die Legitimation von Kultur als gesellschaftlich relevante Instanz wurde politisch erschüttert. Das hat man schon daran gesehen, dass andere Bereiche wie Gastro und zum Teil auch der Sport bevorzugt wurden, während man in Kulturveranstaltungen weiter mit Maske, Abstand, 2G plus und radikaler Platzreduzierung umgehen musste. Da hat die Coronakrise ans Licht gebracht, dass die Kultur eben doch weniger stark in Politik und Gesellschaft verankert ist, als viele dachten“.*

(Maurice Lausberg, Kulturberater, AZ 5./6.2.2022)

Auch das Jahr 2021 war für uns alles andere als erfreulich. Unser Team war von Januar bis Juni 2021 erneut gezwungen, in Kurzarbeit zu gehen. Es war kein Veranstaltungsbetrieb möglich, die Infektionsschutzmaßnahmenverordnung untersagte Kulturveranstaltungen in geschlossenen Räumen.

4

Genau wie tausende anderer kleiner und großer Kulturstätten mussten wir diese Verfügungen hinnehmen, aber sie sollen hier nicht ganz unwidersprochen bleiben.

Denn der staatliche Schlingerkurs hat unser bisher gut funktionierendes Geschäftsmodell ad absurdum geführt. Allein die Tatsache, dass in einem einzigen Haus fünf verschiedene Coronaregeln gelten, ließ uns die Haare zu Berge stehen! Die Volkshochschule hatte für ihre Kursräume andere Vorgaben als der Spielbetrieb im Waitzinger Keller Saal. Diese unterschieden sich wiederum von den Regeln in der Gastronomie und für die Proben des FLTB-Ensembles galten wieder andere Vorgaben. Boten wir Ausstellungen an, waren wieder andere Maßstäbe anzuwenden.

Zuverlässige Absprachen mit Kunden waren zu keinem Zeitpunkt mehr möglich – weder mit Veranstaltern noch mit zahlendem Publikum. Kaum ging es in die Planung, wurden neue Verordnungen erlassen.

Und zwar ohne jeden Vorlauf und mit sofortiger Wirksamkeit. Die Rückabwicklung von Veranstaltungen, die Rückzahlung bereits erworbener Eintrittskarten und die oftmalige Verständigung der Kunden über Verschiebeterminen wurde zur zeitraubenden und unerquicklichen Beschäftigung. Tourneeveranstalter und Agenturen brachten die unterschiedlichen Vorgaben von Bund und Ländern an den Rand der Verzweiflung. Einer unser langjährigen Partner musste mehrmals seine Musical-Tourneen durch ganz Deutschland absagen, weil er dem Wirrwarr an Vorschriften nicht gerecht werden konnte, „16 Bundesländer, 16 verschiedene Regeln“! Um an Förderprogramme zu gelangen, musste die Agentur selbst die Kartenrückabwicklungen durchführen, „teilweise haben wir 2000 Mails in unserem Account“.

5 Ende des Jahres 2021 und bis ins Jahr 2022 hineinreichend wurden die prozentual unterschiedlichen Auslastungen der Kultursäle zur weiteren Herausforderung: Kaum war der Plan auf eine 25%ige Auslastung ausgelegt und die Veranstaltung in den Verkauf gegangen, war von 50 % die Rede, dann von 75 %, schließlich von 100 %. So ein Schlingerkurs lässt sich schwer „verkaufen“. Viel Vertrauen zwischen Kulturveranstalter und Publikum ist verloren gegangen.

Wir haben unser Bestes gegeben, als es ab September 2021 wieder möglich war, einen normalen Spielbetrieb zu halten. Das ging bis 31. Oktober 2021 gut, dann rasten die Inzidenzzahlen nach oben, der Landkreis Miesbach stand an der Spitze Deutschlands und wir mussten erneut die „Anatevka“ des Freien Landestheaters Bayern absagen. Mittags um 13 Uhr, während die Solisten schon unterwegs zum Waitzinger Keller waren. Wen trifft's? Die Künstler!

Kurzum: Es gilt, unser Kulturzentrum wieder zurück zu seinen Wurzeln zu führen, es wieder mit (Kultur-)Leben zu füllen, Planbarkeit zu erzielen, gemeinsam an einem Strang zu ziehen – und das hoffentlich wieder in Eigenverantwortung!

Isabella Krobisch

Leitung Kulturamt & Tourismusförderung der Stadt Miesbach





# Nach einer sehr langen Durststrecke...

...gelangten die **Love Letters von A. R. Gurney** zur Aufführung.  
Theresia Benda-Pelzer und Michael Pelzer lasen und spielten  
unter der Regie von Steffi Baier am  
9. | 10. | 16. Juli | 30. September | 1. Oktober



# Ludwig Thoma 100. Todestag

## „Eine zutiefst gespaltene Persönlichkeit“

Anlässlich des 100. Todestages von Ludwig Thoma beleuchtete ein Symposium in Miesbach Leben und das Werk umstrittenen Autors

Der 100. Todestag ist normalerweise ein Anlass, einen bekannten Autor zu würdigen. In Thomas Fall blieb das öffentliche Gedenken weitgehend aus. Dabei galt der gebürtige Oberammergauer (1867 – 1921) lange Zeit als bayerischer Nationalpoet. Zu Beginn seiner Karriere hatte sich der Jurist mit politischer Lyrik für die „Jugend“ und

politischen Satiren für den „Simplicissimus“ einen Namen gemacht. Die „Lausbubengeschichten“, in den 1960er-Jahren von Helmut Käutner mit Hansi Kraus verfilmt, „Der Münchner im Himmel“, „Heilige Nacht“ und „Jozef Filsers Briefwexxel“ werden bis heute geliebt. Kurzgeschichten, Erzählungen, Theaterstücke und vor allem die Bauernromane begründeten seinen literarischen Rang.



Lange wurde verdrängt, dass Thoma von Juli 1920 bis August 1921 für den „Miesbacher Anzeiger“ menschenverachtende Hetzschriften verfasste. Als 167 seiner wohl 172 Beiträge 1989 in einem von dem Historiker Wilhelm Volkert kritisch editierten und kommentierten Sammelband erschienen, war die Öffentlichkeit schockiert und empört. Die antisemitischen, antidemokratischen und frauenfeindlichen Hasstiraden rufen aus heutiger Sicht zu Recht Entsetzen und Abscheu hervor, zumal

Thoma die Pamphlete anonym schrieb und zeitlebens ihre Urheberchaft bestritt.

Nachdem sich die öffentliche Aufregung gelegt hatte, schien der gefallene Säulenheilige der bayerischen Heimatdichtung erst einmal in Vergessenheit zu geraten. Angesichts der Zunahme von antisemitischen und rassistischen Attacken gibt es aktuell jedoch vielerorts

Diskussionen über die Neubewertung von Personen und daraus folgend die Umbenennung von Straßen, Plätzen und öffentlichen Einrichtungen. In München entbrannte das Ringen um Thomas schwieriges Erbe erneut. Eine Kommission entschied im Juni, die Ludwig-Thoma-Straße in Pasing müsse umbenannt werden. Oberbürgermeister Dieter Reiter lehnte die umstrittene Empfehlung im Juli ab. Die Zukunft des Ludwig-Thoma-Hauses auf der Tuften ist allerdings weiterhin ungewiss. Die ehemalige Dichterresidenz in Tegernsee, wie der literarische Nachlass im Besitz der Stadt München, wurde aufwändig saniert, ist aber derzeit geschlossen. Schon vor Corona wurde sie kaum genutzt.

Zum 100. Todestag stellt sich einmal mehr die Frage, wie man mit einem Dichter umgehen soll, der sich als geistiger Brandstifter selbst ins politische und moralische Abseits manövrierte. Die Stadt München übergibt den Gedenktag, ebenso die Monacensia, Münchens Literaturarchiv und Forschungsbibliothek. Die Stadt Dachau, in der Thoma ebenfalls längere Zeit lebte, plante Anfang November einen Thoma-Abend in Altomünster.

9



Dass im Kulturzentrum von Miesbach am 26. August ein hochkarätig besetztes Thoma-Symposium stattfand, geht auf die Initiative Franz-Josef Rigos und des Augsburgers Literaturwissenschaftlers Klaus Wolf zurück. „Wir müssen uns differenziert mit Ludwig Thoma auseinandersetzen“, fordert Rigo. Bereits 2017 organisierte der Journalist aus Bad Wiessee eine Gedenkveranstaltung mit führenden Thoma-Forschern



zum 150. Geburtstag. Danach beschäftigte er sich selbst intensiv mit Leben und Wirken des Dichters im Tegernseer Tal, u.a. mit dessen Mitgliedschaft in der „Deutschen Vaterlandspartei“.

Um den öffentlichen Diskurs über Thoma fortzuführen, schlugen Rigo und Wolf ein Symposium zum 100. Todestag vor. Die Stadt Miesbach, die den „Miesbacher Anzeiger“ exklusiv im Original besitzt, unterstützte das ambitionierte Vorhaben. *„Wir sind der Stadt und ihrem Kulturamt, allen voran Isabella Krobisch und Veronika Leo mit ihrem gesamten Team, sehr dankbar, dass sie die Gedenkveranstaltung ermöglicht haben“*, betonte Franz-Josef Rigo.



Der herrliche Jugendstil-Saal des Waitzinger Kellers bot einen würdigen Rahmen für die Fachtagung. Die meisten Zuschauer kamen aus der Kreisstadt und den umliegenden Kommunen, einige auch von außerhalb, so z.B. eine Lehrerin vom Ludwig-Thoma-Gymnasium in Prien und ein Lehrer aus Rosenheim. Die durchweg interessanten, sachlich fundierten Referate gaben nicht nur erhellende Einblicke in Thomas Biografie und sein Wirken, sondern stellten auch den notwendigen Bezug zum zeitgeschichtlichen Kontext her.



Ohne Thomas skrupellose Hasstraden entschuldigen zu wollen, ging es um die Frage, warum aus dem linksliberalen Spötter ein nationalistischer Hetzer wurde.

Besonders viel Applaus erhielt Reinhard Wittmann, Honorarprofessor für Buchwissenschaft an der LMU München für seine aufschlussreiche Skizze von Vita und Werk Thomas. Er sieht in dem Dichter „eine zutiefst gespaltene und verstörte Persönlichkeit“. Das antisemitische und antidemokratische Denken gehöre seit jeher ebenso zu ihm wie die uneingeschränkte Bewunderung für Bismarck. „*Erbitterung und Verstörung sowohl über die politische Misere, die krisengeschüttelten Anfänge der ersten deutschen Demokratie, wie zugleich über seine ausweglose private Lebenssituation, wurden zu einer existentiellen Herausforderung*“, so Wittmann.

11



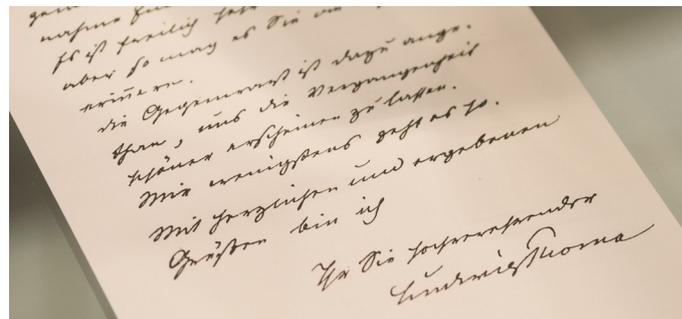
So heißt es in einem Brief an seine verheiratete jüdische Geliebte Mairi von Liebermann vom 27. April 1921: „*Ich war immer heißblütig dabei für unser Deutschland ... Und jetzt ist alles, was ich meiner Lebtag haßte, obenauf. Die Hundsfranzosen, die Sozi, das Gesindel, die Schwätzer. Und alles, was ich liebte, ist im Untergang.*“

Über die politischen Verhältnisse publizieren wollte Thoma zunächst nicht. Ihm fehle zum Politiker und Journalisten die Ruhe, die Gabe, abzuwägen, Rücksichten auf Nutzen zu nehmen, stellte er 1918 fest.



Unter dem Einfluss des Miesbacher Apothekers Fritz Salzberger und dessen Freund Klaus Eck, dem Redakteur und Pächter des „Miesbacher Anzeigers“, ließ Thoma seinem Zorn ab 1920 dennoch freien Lauf. Thoma, der „Cato von Miesbach“, hat dem Provinzblatt laut Wittmann zu weiter Verbreitung und zu einer Auflagensteigerung von etwa 4.000 auf mehr als 30.000 Exemplare verholfen.

Gertrud Maria Rösch, Professorin für Literaturwissenschaft in Heidelberg, arbeitete u.a. die Brüche und Umwertungen in Thomas Biografie heraus. In den letzten beiden Jahren sei es ihm nicht mehr gelungen, seine Wut durch das Schreiben zu kompensieren.

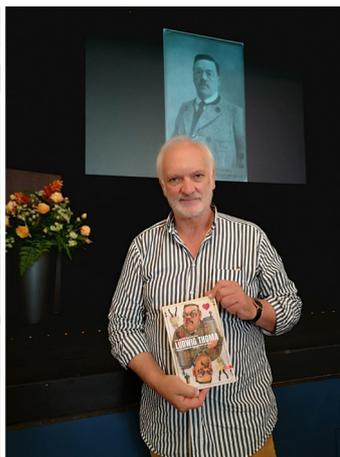


Bernhard Gajek (Jg. 1929), Emeritus der Universität Regensburg, gilt als bedeutendster Thoma-Forscher. Er beleuchtete u.a. Thomas widersprüchliches Verhältnis zum Judentum. „Ich bin wirklich kein Antisemit, so sehr ich die ostjüdische Kulturfeindlichkeit hasse“, schrieb der Dichter am 28. April 1920 an Maldi von Liebermann. Ihr Mann, ebenfalls Jude, verweigerte – wohl aus finanziellen Gründen – die Scheidung und verhinderte so, dass Thoma sein „Liebstes“ heiraten konnte. Dessen ungeachtet machte der sie zu seiner Erbin. Anders als ihr Bruder und Millionen andere Menschen entging die Jüdin dadurch der Verfolgung durch die Nazis.

Zum Symposium haben Franz-Josef Rigo und Klaus Wolf unter dem Titel „Ludwig Thoma – Zwischen Stammtisch und Erotik, Satire und Poesie“ ein Buch im Volk Verlag München herausgegeben.

Sabine Neumann

12



# Ludwig Thoma 100. Todestag

„Eine zutiefst gesplante Persönlichkeit“

## Mitwirkende:

### Kulturabend am 25.08.2021

#### Der Bayerndichter im Schweinsgalopp:

- Zither-Manä
- Maxl-Trio: Steffi Baier, Roland Metzner, Max Klein
- Rezitation: Stefanie von Poser & Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

### Symposium am 26.08.2021

- Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
- Prof. Dr. Bernhard Gajek
- Prof. Dr. Gertrud Maria Rösch
  - Prof. Dr. Klaus Wolf
  - Dr. Michael Stephan
  - Prof. Dr. Michael Pilz
  - Franz-Josef Rigo
- Talkrunde „Thoma auf der Couch“  
mit Dr. med. Michael Koehle, Prof. Dr. Gajek, Prof. Dr. Rösch  
Moderation: Franz-Josef Rigo



# Hochmotivierter Saisonstart im September 2021



29. September

Lesung Robert Krause: 3½ Stunden



15. Oktober

Bruno Jonas: Meine Rede



09. Oktober

Stuzubi - Ausbildungsmesse  
im gesamten Haus



16. Oktober  
Keller Kultur Festival



# Oktober 2021

15



20. Oktober  
Claudia Koreck



24. Oktober  
Die Wellküren



31. Oktober  
Anatevka  
Sondervorstellung für den VdK



22. Oktober  
Modetausch Swapping



28. Oktober  
Anna März & Michael Stacheder:  
Briefwechsel Franz & Maria Marc



# Sitzungen, Prüfungen, etc.

Während einer Zeit ohne Kulturprogramm wurden im Waitzinger Keller - Saal kommunale Sitzungen, Prüfungen und dergleichen abgehalten:

21.01.	Stadtratssitzung	22.09.	Podiumsdiskussion zur Demenz
26.01.	Bau- und Umweltausschuss	23.09.	Bau- und Umweltausschuss
17.02.	Vhs - Mitgliederversammlung	28.09.	LEADER-Regionalkonferenz
18.02.	Stadtratssitzung	28.09.	ATS Fachbeirat
23.03.	Bau- und Umweltausschuss	29.09.	ATS Sitzung
14.04.	Kulturausschuss	07.10.	Stadtentwicklungsausschuss
22.04.	Stadtratssitzung	11.10.	Kulturausschuss
29.04.	Versammlung der Schulverbände	21.10.	Stadtratssitzung
04./05.05.	IHK Prüfungen	28.10.	Finanzausschuss
11.05.	Bau- und Umweltausschuss		
20.05.	Stadtratssitzung		
09.06.	Konstituierende Sitzung IHK-Regionalausschuss		
10.06.	Stadtentwicklungsausschuss		
21.-23.06.	Abschlussprüfungen Altenpflegeschule		
24.06.	Stadtratssitzung		
15.07.	Finanzausschuss		
20.07.	Bau- und Umweltausschuss		
21.07.	DGB-Veranstaltung „Echt Gerecht“		
23./24.07.	Landesversammlung der Europa-Union		
27.07.	ATS Fachbeirat		
29.07.	Stadtratssitzung		
16.09.	Stadtratssitzung		

16



Plenum für Sitzungen

# Ausstellungen

## an den Glasfronten des Waitzinger Kellers

17



**20. Februar bis 5. April**  
**„Venedig“**  
**Fotografien von Manfred Lehner**



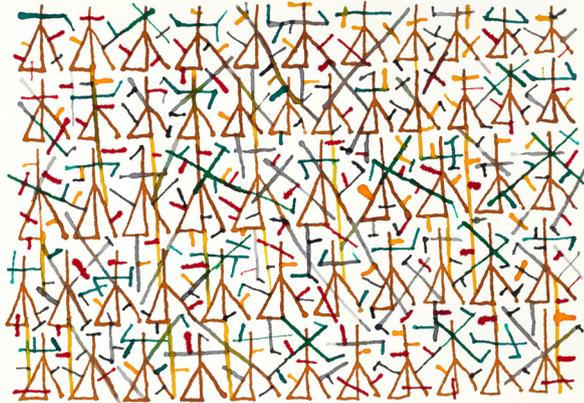
**19. April bis 6. Juni**  
**„Die Sehnsucht nach dem Ursprung ist die**  
**Sehnsucht nach einem neuen Anfang“**  
**Fotografien von Hans-Günther Kaufmann**  
**aus seinem gleichnamigen Buch**



# Ausstellungen

## an den Glasfronten des Waitzinger Kellers

18



MALALA

**7. bis 30. Juni**

**„Namen“**

**Bilder von Georg Brinkies  
begleitend zur Ausstellung  
„Dialogtüren“ im Stadtgebiet**



**2. bis 29. August**

**„FARY TALE BAVARIAN“**

**Fotografien von Felipe van D**

# Ausstellung

## an den Glasfronten des Waitzinger Kellers

19

### DER ANDERE BLICK



St. Johann - Hochbuckstein - **Andreas Steiner**



Höllbach - **Benita Oberbacher**



Bakern, oder Schöner Törl - Keesried  
**Ralph Bruggstetter**



Bollach im Tal - Wildkogelkopf  
**Ulrich Willert**



Bollach im Tal - Grotten  
**Marlene Schmalz**



Reinolden Talschlinge - **Stefan Steinhilber**



Waltstätt - Ausblick vom Felsberg zwischen Hochalmberg und Rotenspitze - **Franke Zirk**



Überbach mit Blick auf Mendelstein  
**Franke Zirk**



Felshändel  
am oberen Gaisfeldkogel  
**Josef Hoch**



© Daniel Schierding

**10. November bis 29. Dezember**  
**Motive und Siegerbilder**  
**aus dem Fotowettbewerb des Magazins**  
**zur 50. Ausgabe „schöne zeiten“**



# Ausstellungen in Miesbach

Das Kulturamt war Mitveranstalter folgender Ausstellungen:



**10. - 30. Juni 2021**  
**„Dialogtüren“**

**Interreligiöse Wanderausstellung  
in der Evang. und Kath. Kirche, in der  
Moschee und in der Portiunkulakirche.  
Gemeinsam mit dem Netzwerk Integration**



**13. Juni bis Ende November**  
**„Der Sonnengesang“**  
**Ausstellung von Barbara Gerbl  
in der Portiunkulakirche**

# Internationale Woche gegen Rassismus

21



Drucklegung und Verteilung dieser von Integrationsreferentin Inge Jooß konzipierten Broschüre. Sie fand reißenden Absatz und musste nachgedruckt werden.



Drucklegung dieser von Magdalena Jooß fotografierten Porträtserie, Ausstellung im Stadtgebiet, im Waitzinger Keller und beim Menschenrechtsfestival 2022 in Holzkirchen.



# Mit Davidstern und Lederhose - Jüdische G'schicht'n on Tour

## Interaktive Wanderausstellung

Zum ersten Mal am 4. Juli 2021 im Waitzinger Keller gezeigt.

Veranstalter: Europäische Janusz Korczak Akademie e. V.



# Mit Davidstern und Lederhose - Jüdische G'schicht'n on Tour

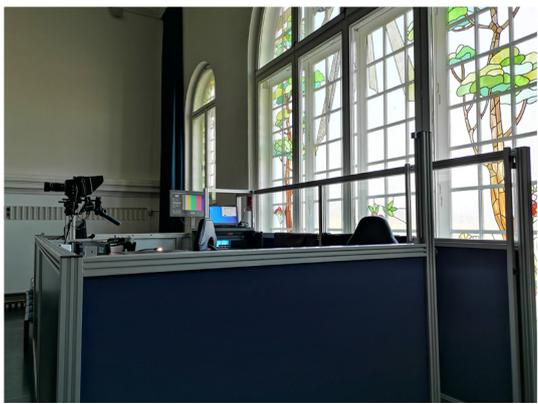
23



# Haustechnik

Unsere Haustechniker haben die veranstaltunglose Zeit genutzt um eine Vielzahl von Wartungen durchzuführen. Die meiste Vorplanung und den größten Einsatz erforderte die Technikzentrale im Saal. Sie wurde völlig neu konzipiert, erweitert und auf den neuesten technischen Stand gebracht.

24





# Neues Dienstfahrzeug für den Waitzinger Keller

Nach fünf Jahren hat uns die Firma Mobil wieder zu einem neuen Dienstfahrzeug verholfen. Der durch Anzeigen finanzierte kleine Transporter wird von uns eifrig genutzt. Insbesondere Margit Ruiner (Foto) ist auf Werbetour im Landkreis Miesbach und darüber hinaus unterwegs um Prospekte und Plakate zu verteilen.

Wir bedanken uns bei allen Firmen, die durch ihre Werbeanzeige die Anschaffung dieses Fahrzeugs ermöglichten!



# Traurige Bilanz

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr Neujahr	1 Mo 5	1 Mo 9	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di	1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo Allerheiligen 44	1 Me <del>ABGESAGT!</del>
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 31	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do
3 So	3 Mi	3 Mi <del>ABGESAGT!</del>	3 Sa	3 Mo 18	3 Do Fronleichnam	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So Tag der Dt. Einheit	3 Mi	3 Fr
4 Mo 1	4 Do <del>ABGESAGT!</del>	4 Do	4 So Ostern	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo 40	4 Do <del>ABGESAGT!</del>	4 Sa <del>ABGESAGT!</del>
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo Ostermontag 14	5 Mi	5 Sa	5 Mo 27	5 Do	5 So	5 Di	5 So <del>ABGESAGT!</del>	5 So
6 Mi Hi. Drei Könige	6 Sa <del>ABGESAGT!</del>	6 Sa <del>ABGESAGT!</del>	6 Di	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 Mo 36	6 Mi	6 Sa <del>ABGESAGT!</del>	6 Mo 49
7 Do	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 23	7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 <del>ABGESAGT!</del>	8 Mo 6	8 Mo 10	8 Do	8 So <del>ABGESAGT!</del>	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 45	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So Muttertag	9 Mi	9 Fr	9 Mo 32	9 Do	9 Sa	9 Di	9 <del>ABGESAGT!</del>
10 So <del>ABGESAGT!</del>	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo 19	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 Mo 2	11 Do	11 Do <del>ABGESAGT!</del>	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo 41	11 Do	11 Sa <del>ABGESAGT!</del>
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo 15	12 Mi	12 Sa	12 Mo 28	12 Do	12 So	12 Di	12 So <del>ABGESAGT!</del>	12 So
13 Mi	13 Sa	13 Sa <del>ABGESAGT!</del>	13 Di	13 Do Himmelfahrt	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo 37	13 Mi	13 Sa <del>ABGESAGT!</del>	13 Mo 50
14 Do	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 24	14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 <del>ABGESAGT!</del>	15 Mo Rosenmontag 7	15 Mo 11	15 Do	15 Sa <del>ABGESAGT!</del>	15 Di	15 Do	15 So Maria Himmelfahrt	15 Mi	15 Fr	15 Mo 48	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So <del>ABGESAGT!</del>	16 Mi	16 Fr	16 Mo 33	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 So	17 Mi	17 Mi	17 So	17 Mo 30	17 Di	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 So <del>ABGESAGT!</del>
18 Mo	18 Do	18 Do <del>ABGESAGT!</del>	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo 42	18 Do <del>ABGESAGT!</del>	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa <del>ABGESAGT!</del>	19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So
20 Mi	20 Sa <del>ABGESAGT!</del>	20 Sa <del>ABGESAGT!</del>	20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo 38	20 Mi	20 Sa <del>ABGESAGT!</del>	20 Mo 51
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 25	21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 Mo	21 Di
22 <del>ABGESAGT!</del>	22 Mo 8	22 Mo 12	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo 47	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi	23 Fr	23 Mo 34	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo Pfingstmontag 21	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr Heiligabend
25 Mo 4	25 Do <del>ABGESAGT!</del>	25 Do	25 So	25 Di	25 Sa <del>ABGESAGT!</del>	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo 43	25 Do	25 Sa 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo 17	26 Mi	26 Sa <del>ABGESAGT!</del>	26 Mo 30	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 Sa <del>ABGESAGT!</del>	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So <del>ABGESAGT!</del>	27 Di	27 Fr	27 Mo 39	27 Mi	27 Sa <del>ABGESAGT!</del>	27 Mo
28 <del>ABGESAGT!</del>	28 So	28 So Beginn der Sommerzeit	28 Mi	28 Fr	28 Mo 26	28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So 1. Advent	28 Di
29 <del>ABGESAGT!</del>		29 Mo 13	29 Do	29 Sa <del>ABGESAGT!</del>	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo 48	29 Mi
30 <del>ABGESAGT!</del>		30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo 35	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 <del>ABGESAGT!</del>		31 Mi		31 Mo 22		31 Sa	31 Di		31 So Reformationstag		

27

**KURZARBEIT**



# Ticketverkäufe und Rückabwicklungen

Permanente Änderungen der Corona-Maßnahmen durch Bundes- und Landesregierung haben uns eine Lawine an Verwaltungsarbeit beschert

Alle von der Hausschließung betroffenen Veranstalter mussten kontaktiert werden (Verschiebetermine, etc.)

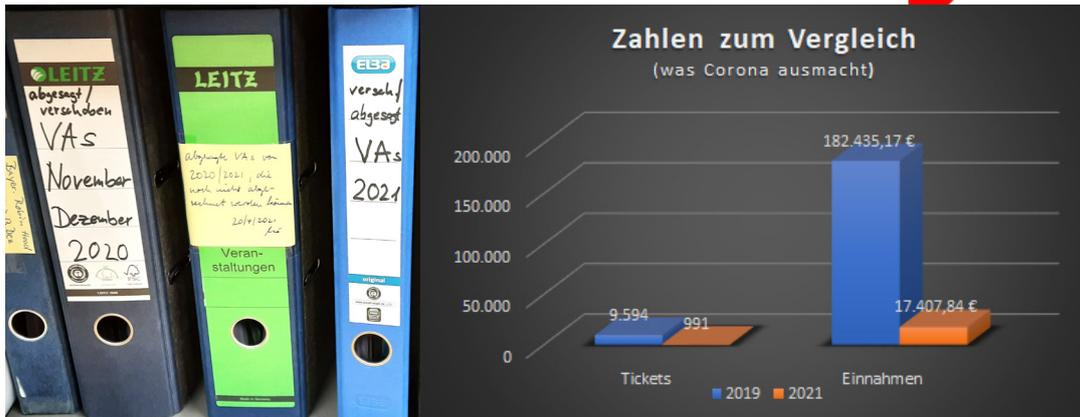
Bekanntgabe der Absage / Verschiebung in den Medien

Korrekturen im Belegungsplan / GEMA / Homepage / Veranstaltungskalender / Rechnungslisten etc.

Veranstaltung im Ticketing (Eventim & München Ticket) verschieben und Kunden ermitteln

Tausende von Kunden verständigen bzw. Rücknahme von Tickets abwickeln

28



# Ende der Kulturkarte

*2 Häuser. 1 Karte.  
Bis zu 6 Euro  
pro Ticket sparen.*

29

Im Jahr 2016 starteten wir mit der gemeinsamen Kulturkarte und haben in Miesbach 245 Karten ausgegeben; zusammen mit Holzkirchen waren es insgesamt 964 Kulturkarten.

Nach 5 Jahren wurde auf Wunsch des Partnerhauses Kultur im Oberbräu Holzkirchen im September 2021 die gemeinsame Kulturkarte eingestellt. Corona und die damit verbundene unsichere Geschäftslage haben zu diesem Entschluss geführt.



# Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys (1921-1986)

Miesbach zählt seit kurzem zu den 64 Stationen, an denen eine Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys erfolgt. An der Südostecke des Waitzinger Keller wirkt das Ensemble von Eiche und Basaltstein seit 14. April 2021 als soziale Plastik und Zeichen der Hoffnung, wurden doch im vergangenen Jahr wegen des ALB-Befalls an die 5000 Gehölze in nächster Nähe des Kulturzentrums entnommen.

Eigentlich hätte das Vorhaben in großem Rahmen stattfinden sollen, aber coronabedingt musste die Kunstaktion in mehreren Schritten verwirklicht werden. Was dem Projekt keineswegs abträglich ist, denn umso intensiver war die Auseinandersetzung mit Joseph Beuys (1921-1986), einem der einflussreichsten Künstler des 20. Jahrhunderts, der im Mai 2021 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Für ihn findet die bundesweite Aktion „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“ statt, bei der in verschiedenen Regionen insgesamt 64 Basaltsteine neben frisch gepflanzten jungen Eichen platziert werden – einer für jedes Lebensjahr des Künstlers..



Diese Aktion erinnert an eines der bekanntesten Gesamtkunstwerke von Joseph Beuys: Zur „documenta 7“ im Jahr 1982 pflanzte er in Kassel den ersten von 7000 Bäumen und setzte eine Basaltstele daneben. 1987, zur „documenta 8“ wurde schließlich der letzte von 7000 Bäumen mit jeweils einer Basalt-Stele genau neben die erste Eiche vor dem „Kasseler Fridericianum“ gepflanzt.

Das Museum DASMAXIUM Kunstgegenwart in Traunreut, dessen Stifter Heiner Friedrich 1982 mit seiner Dia Art Foundation bereits die 7000 Basaltsteine für Kassel finanziert hatte, initiierte 2015 die „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“ und pflanzt seitdem vor allem im Raum Oberbayern. Für das Jahr 2021 schließt sich anlässlich des 100. Geburtstages von Beuys das „STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.“ mit gemeinsamen bayernweiten Pflanzungen an. Weil die Stadt Miesbach dieser Organisation seit 25 Jahren angehört, hat sie sich um die Teilnahme an dieser Kunstaktion beworben.

# Kunstprojekt zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys

Unter der Leitung von Kulturpädagogin Barbara Gerbl haben sich die Schüler der 8b und 8am der Realschule Miesbach intensiv mit dem Künstler Joseph Beuys beschäftigt. Die Ergebnisse wurden am 28. Juli feierlich präsentiert und sind in Ausschnitten bis heute am Gerätehaus des Waitzinger Kellers zu sehen.

31



# Gastronomie im Waitzinger Keller

Was im Januar 2019 so hoffnungsvoll begann, war in den Jahren 2020 und 2021 genauso zum Stillstand verurteilt wie das gesamte Kulturzentrum. Christian Maß und Margreth Nirschl haben große Anstrengungen unternommen, um ihr Unternehmen zu retten und damit auch dem Waitzinger Keller bei Bedarf wieder eine funktionierende Gastronomie zu garantieren. Mit ihrer Firma Meievent belieferten sie während des stillstehenden Kulturbetriebes insbesondere Flüchtlingsheime in Teilen Oberbayerns und schufen sich auch mit der Kindergarten- und Schulverpflegung ein neues Standbein.

Ihre privaten Gewinne aus diesen Geschäftszweigen investierten sie erneut in die Gastronomie des Waitzinger Kellers. Die liebevolle Umgestaltung des Gastgartens auf der Westseite mit Blick auf Miesbach wird von den Gästen sehr gelobt. Und natürlich die hervorragende Küche! Nichts desto trotz ist es äußerst schwierig in diesen Zeiten Personal zu finden. Daher musste der Mittagstisch komplett eingestellt und die Abend-Gastronomie auf Donnerstag bis Samstag ab 17:30 Uhr reduziert werden.

32







# Tourismus

## Miesbacher Stadtgeschichten

Unter [www.miesbach-tourismus.de](http://www.miesbach-tourismus.de) sowie Facebook und Instagram

- 14.01.2021 – Florian Brunner, GWM Vorsitzender
- 21.01.2021 – Click and Collect
- 28.01.2021 – Lichtmess
- 04.02.2021 – Barbara Wank, Stadtarchivarin
- 11.02.2021 – Erinnerungen an Leonhard Stärk, BRK- Landesgeschäftsführer
- 18.02.2021 – Paul Heyse
- 25.02.2021 – Christine Schreiner, engagierte Geschäftsinhaberin
- 04.03.2021 – Stechpalme - Pflanze des Jahres
- 11.03.2021 – Jüdisches Leben in Miesbach
- 17.03.2021 – Märkte in Miesbach
- 25.03.2021 – Max Niedermeier, Integrationsbeauftragter
- 01.04.2021 – Das Heilige Grab
- 08.04.2021 – Porträt Magazin „Fasson“
- 15.04.2021 – ehemaliger Gasthof Post
- 22.04.2021 – Kunstaktion zur Beuys Eiche
- 29.04.2021 – „Die Sehnsucht nach dem Ursprung ist die Sehnsucht nach einem neuen Anfang“ von Hans Günther Kaufmann
- 06.05.2021 – Bahnhof Miesbach
- 12.05.2021 – Michael Anzinger, Markthändler
- 20.05.2021 – Bayerischer Geranien-Sommer
- 27.05.2021 – Kunst im Schaufenster
- 02.06.2021 – Hopf Brauerei
- 09.06.2021 – Porträt Stadtschreiberin Verena Wolf
- 15.06.2021 – Die Gunetzhainer
- 24.06.2021 – Jungschreiberinnen Fiona und Lisa
- 01.07.2021 – Barbara Gerbls Ausstellung „Sonnengesang“
- 08.07.2021 – Porträt Regisseurin Steffi Baier
- 15.07.2021 – Tegernseer Marmor
- 22.07.2021 – Porträt Eva Hörbst, Goldschmiedin und Malerin
- 29.07.2021 – Jugendaktion Beuys Eiche
- 05.08.2021 – Porträt Andy Kempf
- 16.09.2021 – Elisabeth’s Platzerl
- 23.09.2021 – Frühstück in Miesbach
- 30.09.2021 – Erntedank
- 07.10.2021 – Kriminalfälle in Miesbach
- 14.10.2021 – 100 Jahre Müller Trachten
- 21.10.2021 – Kälbermarkt
- 28.10.2021 – Porträt Feinkost Atilgan
- 04.11.2021 – Porträt Landhandel Christian Wieser
- 11.11.2021 – BRK Kleiderladen
- 18.11.2021 – Miesbacher Stuck
- 25.11.2021 – Porträt Waitzinger Freunde
- 02.12.2021 – Porträt Parsberger Sänger
- 09.12.2021 – Der neue Krippenkasten in der Stadtpfarrkirche
- 16.12.2021 – Florian Penzberger’s Illuminationen
- 23.12.2021 – Rudolf Wolf, unser ältester Mitbürger
- 23.12.2021 – Porträt Stefanie Polifka, Musikerin
- 30.12.2021 – Porträt „Vutterkrippe“ am Lebzelterberg

# Tourismus

## Stadtradeln

**Miesbach war dabei! - 19. Juni bis 9. Juli 2021**

Am 19. Juni fand die Auftaktveranstaltung vor dem Miesbacher Rathaus statt. Rund 40 Teilnehmer starteten zu einer gemeinsamen Radlrundfahrt. Der etwa 14 Kilometer lange Weg führte durch den Schopfgaben in die Wies, nach Lichtenau und Schweinthal weiter zur Gießhofkapelle, wo eine kleine Brotzeit wartete.



# Tourismus

## Stadtradeln

Im Landkreis Miesbach haben rund 1.700 Teilnehmer in 129 Teams ca. 360.000 Kilometer erradelt und so für eine Einsparung von rund 53 Tonnen CO<sub>2</sub> gesorgt.

In Miesbach waren es 370 Teilnehmer mit 67.511 Kilometer und einer Einsparung von ca. 9,9 Tonnen CO<sub>2</sub>.

### Die prämierten Teilnehmer sind:

#### Teilnehmer mit den meisten Radkilometern (einzeln):

1. Andreas Floßmann (1.397 km/205 kg)
2. Stefan Oettl (1.043 km/153 kg)
3. Andreas Lenz (972 km/142 kg)

### 37 Meiste Radkilometer mit sportlichem Ansporn (Team):

1. DAV Sektion Miesbach 31 Radelnde (8.385 km/1.232 kg)
2. Geiger-Medius-BikeBase-Team 12 Radelnde (8.173 km/1.201 kg)
3. RS Oberland 21 Radelnde (7.373 km/1.084 kg)

#### Meiste Radkilometer (Team):

1. Gymnasium Miesbach 145 Radelnde (14.922 km/2.193 kg)
2. ADFC Miesbach 23 Radelnde (5.681 km/835 kg)
3. Offenes Team Miesbach 18 Radelnde (3.425 km/503 kg)

#### Team mit den meisten Mitgliedern:

1. Gymnasium Miesbach 145
2. DAV Sektion Miesbach 31
3. RS Oberland 21

#### Jüngste Teilnehmer:

Team Joamfiluma mit Josefa 10, Amrei 8, Fides 6 und Mama Lucia Kohlhauf (160 km/23 kg)



# Tourismus Laufpark



## LAUF PARK MIESBACH HAUSHAM

### 1 INNERSTADT-WALLENBURG- RÜNDE MIESBACH

7,0 km  
40 hm

Waltzinger Keller  
leicht



### 2 VÖGHLER-RÜNDE MIESBACH

9,6 km  
190 hm

Waltzinger Keller  
mittel



### 3 STADTWALD-RÜNDE MIESBACH

8,0 km  
90 hm

Parkplatz  
Waldstadl  
mittel



### 4 SCHLIERACH-RÜNDE MIESBACH

4,3 km  
40 hm

Parkplatz  
Waldstadl  
leicht



### 5 STADLBERG-RÜNDE HAUSHAM

13,1 km  
280 hm

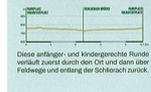
Parkplatz  
Hofleitzplatz  
mittel



### 6 SCHLIERACH-RÜNDE HAUSHAM

4,7 km  
40 hm

Parkplatz  
Hofleitzplatz  
leicht



### 7 SCHLIERSEE-RÜNDE HAUSHAM

8,0 km  
60 hm

Parkplatz  
Hofleitzplatz  
leicht



### 8 HÜBERSITZ-GINDELALM- RÜNDE HAUSHAM

10,7 km  
510 hm

Parkplatz  
Hofleitzplatz  
schwer



Stadt Miesbach  
Postfach 1  
83731 Miesbach  
Tel. 089 2383-0  
info@miesbach.de  
www.miesbach.de

Gemeinde Hausham  
Schliersee 18  
83734 Hausham  
Tel. 089 2383-0  
info@hausham.de  
www.hausham.de

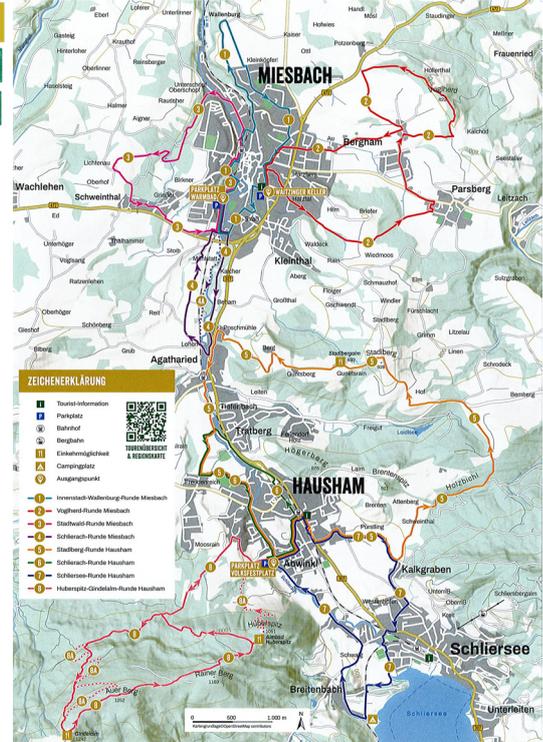


Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Mittlerweile stehen die Strecken alle fest und ein Flyer ist gedruckt.

Was jetzt noch fehlt ist die Beschilderung und eine offizielle Eröffnung.



# Tourismus TI-Zertifizierung

Die Touristinformation der Stadt Miesbach hat das Prüfverfahren im Rahmen der i-Marke erneut erfolgreich bestanden und ist bis August 2024 mit der i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes e.V. ausgezeichnet.



Zertifiziert vom Deutschen Tourismusverband e.V.

## ZERTIFIKAT



**Kulturamt und Tourismusförderung  
der Stadt Miesbach  
Waitzinger Keller  
Kulturzentrum**

Schlierseer Straße 16  
83714 Miesbach

60029  
Kundennummer

ist Lizenznehmer der i-Marke und berechtigt  
zur Nutzung der Marke bis 08/2024.

Berlin, 16.08.2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reinhard Meyer'.

Reinhard Meyer  
Präsident des DTV



# Kommunale Kulturarbeit

## Geschenke für die Neugeborenen des Jahres 2020

Leider konnte auch im Jahr 2021 kein Neugeborenenempfang stattfinden.

Das Kulturamt hat für jedes der 101 Neugeborenen des Jahres 2020 ein Willkommensgeschenk gepackt, die von Malin Friesse (Familienreferentin), Astrid Güldner (2. Bürgermeisterin) und Franz Mayer (3. Bürgermeister) mit Fahrrädern zu jeder Familie nach Hause gebracht wurden.

40



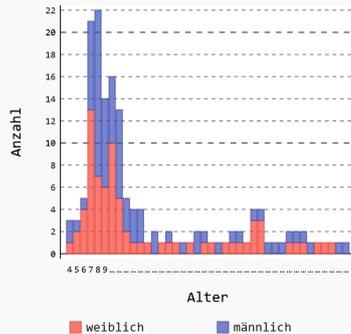
# Kommunale Kulturarbeit

## Ferienprogramm Schlierachtal 2021

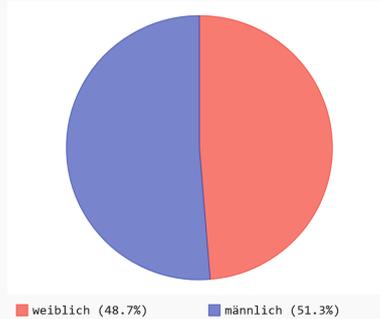
Auch im Jahr 2021 fand ein coronabedingt eingeschränktes Ferienprogramm mit 23 Angeboten statt. Insgesamt nahmen 162 Kinder und Jugendliche teil. Die meisten Kurse wurden bei den jeweiligen Veranstaltern direkt gebucht.

41

Altersverteilung



Geschlechterverteilung



Verlauf der Anmeldungen



### Top 5

#	Name	Anmeldungen
1	<a href="#">Indianer-Geheimnisse entdecken (#24)</a>	10 / 10
2	<a href="#">Feriencamp 2 Tage im Kletter- und Boulderzentrum Weyarn (#159)</a>	9 / 9
3	<a href="#">Tenniscamp (#129)</a>	8 / 8
4	<a href="#">Kunstradfahren (#189)</a>	5 / 8
5	<a href="#">Tenniscamp (#128)</a>	5 / 24



# Kommunale Kulturarbeit

## Tag des offenen Denkmals

Auch im Jahr 2021 fand der Tag des offenen Denkmals nur online statt.  
Die Stadt Miesbach beteiligte sich mit ihrer Fülle an geschichtsträchtigen Häusern.

### Tag des offenen Denkmals®

Sein & Schein  
in Geschichte, Architektur  
und Denkmalpflege

12.9.  
2021

#### Miesbacher Häuserchronik

Machen Sie eine Tour durch die Miesbacher  
Innenstadt und sehen Sie sich die  
denkmalgeschützten Häuser an.

An jedem dieser Häuser finden Sie ein Schild  
mit dem geschichtlichen Hintergrund.



Stadt Miesbach  
Kreisstadt im bayerischen Oberland

Bundesweit koordiniert durch die



Vor Ort und digital entdecken:  
[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)



# Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis der Stadt Miesbach. Gemäß seinem Auftrag werden dem Archiv ständig Dokumente, Akten, Karten, Pläne, Fotos und vieles mehr zugeführt, d.h. erfasst und übernommen, gesichert, erschlossen und nutzbar gemacht, ausgewertet und auf Dauer aufbewahrt.

## **Erfassung, Übernahme und Erschließung**

Die im Jahre 2020 begonnene Erschließung der sogenannten Gewerbeakten konnte 2021 abgeschlossen werden. Die insgesamt 1657 Verzeichnungseinheiten in der Datenbank ACTApro Desk spiegeln die Gewerbeentwicklung der Stadt ab 1945 bis ca. Mitte der 1990er Jahre wieder und dokumentieren die große Bandbreite des gewerblichen Lebens unserer Stadt. Dabei wurden die Dokumente in eigens angeschaffte säurefreie Behältnisse umgelegt.

Neben kleineren Abgaben des Bauamtes, des Hauptamtes und der Finanzverwaltung konnte ein größerer Bestand des Kulturamtes mit rund 3 lfm erfasst, erschlossen und gesichert werden.

Daneben übernahm das Archiv Dokumente des Netzwerkes Integration und Akten des Miesbacher Hortvereines zum Kinderhort Wirbelwind für die Zeit von 1997-2020, sowie Dokumente aus Privatbesitz.

## **Sichern und Erhalten**

Im Zuge der konservatorischen Tätigkeiten wurden weitere Bände des Miesbacher Anzeigers, Beschlussbücher wie auch wertvolle Bücher aus der Amtsbibliothek neu gebunden. Im November/Dezember 2021 wurde der wertvolle Bestand der sogenannten Gebrauchsgrafik digitalisiert.

## **Auswertung und Historische Bildungsarbeit**

Das bereits im Herbst 2020 begonnene Projekt wurde auch im Jahr 2021 kontinuierlich fortgesetzt: Die Befragung von Zeitzeugen zu persönlichen Erlebnissen, eingebettet in die örtliche Geschichte. Ziel ist es die Erinnerungen der älteren Bürgerinnen und Bürger zu sammeln und so Alltags- und Erinnerungsgeschichte lebendig und anschaulich für die Nachwelt zu erhalten.



Die persönlichen Erzählungen von glaubhaften Augenzeugen vermitteln einerseits Erinnerungsgeschichte (eingebettet im eigenen Erfahrungskontext), andererseits sind sie ein Beleg für lebendige, individuelle und emotionale Alltagsgeschichte. Diese zu bewahren und zu sichern mit den Mitteln moderner Methoden (wissenschaftliche Auswertung) ist von großer Dringlichkeit, denn mit jedem Zeitzeugen, der seine Erinnerungen verliert oder stirbt, ist die einzigartige Möglichkeit, Alltagsgeschichte zu begreifen, für immer dahin.

Die Erzählungen und Interviews sind zu den oftmals sehr formalen und amtlichen Verwaltungsdokumenten eine anschauliche Ergänzung.

Die Gespräche sind auf mittlerweile 15 Zeitzeugenberichte angewachsen und werden fortgeführt.

Das Projekt Archivführer konnte im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden und liegt nun dem interessierten Publikum als kleines Büchlein vor. Darin erfährt man neben der Geschichte des Archivs auch Grundsätzliches zur Institution, zur Bestandsgliederung wie auch zukünftige Herausforderungen.

Herzstück des Führers ist die Präsentation besonders schöner, wertvoller oder auch typischer Dokumente und Bestände unseres Archives.

Das Archiv sieht sich als wichtiger Vermittler bei der Beschäftigung mit der Vergangenheit. Im Austausch mit den Schulen dient das Archiv als außerschulischer Lernort. Die Schüler\*innen erhalten hier die Möglichkeit sich mit ortsgeschichtlichen Themen eigenverantwortlich zu befassen. Dies stärkt ganzheitliches und selbstständiges Lernen und fördert damit den Erwerb von Schlüsselkompetenzen.

Für das W-Seminar „Geschichte vor Ort. Themen der Regional- und Lokalgeschichte“ im Leitfach Geschichte des Gymnasiums Miesbach für die Qualitäts-Phase 2020/22 konnten 12 von insgesamt 16 Themen mit ortsgeschichtlichen Hintergrund bzw. mit Literatur- und Quellenmaterial aus dem Stadtarchiv vergeben werden.



# Stadtarchiv

Die Schüler\*innen arbeiteten erstmals intensiv mit Quellen, verglichen diese mit aktueller Forschungsliteratur, um somit schlüssige Antworten auf ihre Fragen zum Thema zu erhalten. In einer rund 15-seitigen Seminararbeit wurden die Ergebnisse verschriftlicht aber auch dem Seminar präsentiert.

Bei der abschließenden Evaluierung *Quellen und Betreuung des Seminars durch das Archiv* – in Form eines einfachen Fragebogens – bewerteten die Schüler\*innen die Unterstützung, die Hilfsmittel und Öffnungszeiten des Archivs durchwegs positiv. Die Quellenarbeit bereitete laut der mehrheitlichen Aussage der Schüler\*innen keine Schwierigkeiten und weit mehr als die Hälfte der Teilnehmer\*innen gaben an, dass sie durch die Beschäftigung mit ihrem Seminarthema ein grundsätzlich stärkeres Interesse an Geschichte vor Ort entwickelt haben.

Besonders gelungene Arbeiten aus dem Seminar sollen in der Reihe „Miesbacher Hefte“ veröffentlicht werden.

- 45 In Verbindung mit dem Symposium „Ludwig Thoma 1867 – 1921 Zwischen Stammtisch und Erotik, Satire und Poesie“ zum 100. Todestag des Schriftstellers am 26. August 2021 im Kulturzentrum Waitzinger Keller wurde die Begleitausstellung „Ludwig Thoma 1867 – 1921 Bohemien oder Spießler?“ vom 25.08. – 10.09.2021 im Foyer des Waitzinger Kellers gemeinsam mit Franz-Josef Rigo und Lisa Mayerhofer vom Kulturstadamt konzipiert. Die Ausstellung speiste sich aus Originalen und Reproduktionen zum Leben und Wirken Thomas und beleuchtete hier vor allem fünf Themenbereiche näher: Inspiration und Charakterköpfe, Autoren und Schriftsteller, Politisch-Kritisch, Amourös, Thoma im Miesbacher Umfeld. Abgerundet wurde sie durch originale Karikaturen und Bildwerke des Künstlers und Karikaturisten Hans Reiser, der zugleich das Titelbild zum gleichnamigen Aufsatzband des Symposiums beisteuerte.

## Benutzerstatistik

Die Besucherzahlen haben sich trotz Lockdown bedingten Schließungen im Winter 2021 und grundsätzlichen Einschränkungen auf einem hohen Niveau eingependelt. 195 Anfragen zu einer Vielzahl an Forschungsanfragen zur Familiengeschichte, Nachlassangelegenheiten, heimatkundlichen und wissenschaftlichen Themenbereichen wurden an das Archiv gerichtet.



# Museum

Das Jahr 2021 war für das Heimatmuseum kein Jahr des Stillstandes. Die pandemiebedingten Schließungen der Museen hat das Haus nicht betroffen, da es keinen Schauraum besitzt. Die nicht-öffentlichen Arbeiten gingen unvermindert weiter.

## Zuwachs des Bestandes

Der Bestand des Heimatmuseums ist im Jahr 2021 um **153 Exponate angewachsen**. Davon entfielen auf Schenkungen 104 Exponate und 49 Exponate wurden angekauft.

Die **Ankäufe** sind allesamt mit der Stadtgeschichte verbunden und konnten zu deutlich günstigen Konditionen erworben werden. Ebenso wird darauf geachtet, die Sammlungen des Museums gebührend zu erweitern.

Am spektakulärsten war der Erwerb eines Gemäldes, das den späteren Brauereibesitzer Max Waitzinger als Jugendlichen zeigt. Das Bild gehört zu einer Reihe von Porträts der Familie Waitzinger, welche zum Altbestand des Museums gehören und auf 1812 datiert sind. Das Porträt des Sohnes Max hatte hier von Anbeginn gefehlt; eine Lücke, die nun geschlossen werden konnte.

Des Weiteren konnte der Sammlungsbestand zum Grafiker Sepp Frank (1889-1970) um 33 Arbeiten erweitert werden. Der gebürtige Miesbacher steht heute im Schatten seines Zeitgenossen Christian Schad.

Zuletzt konnte ein Präparat des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) erworben werden. Der invasive Käfer hat leider seit 2019 für weiträumige Abholzungen in Miesbach gesorgt. Mit dem Präparat kann zukünftig ein Stück aktueller Stadtgeschichte präsentiert werden.



Aus den 2021 erhaltenen **Schenkungen** seien vorrangig zehn kalligraphische Arbeiten von Erica Friedrich-Kerckow genannt, die das Museum aus der Hand der Künstlerin erhalten hat. Friedrich-Kerckow verlebte ihren Lebensabend in Rottach-Egern, nachdem sie jahrzehntelang in Miesbach gelebt hatte. Sie steht für aktuelle Kunst und mit ihrer Beschäftigung mit japanischer Kunst für einen Blick weit über unsere Landesgrenzen hinaus.

Als Zweites sei ein Aquarell aus der Hand von Alexander Freiherr von Branca genannt. Der berühmte Architekt hatte am Stadlberg eine Heimat gefunden. Er und seine 2021 verstorbene Frau Carla gehörten zu den wichtigsten bayerischen Kunstschaaffenden in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts und bis in die neueste Zeit.

Als Schenkungen kamen zudem fast 150 Fachbücher in das Museum. Sie konnten der inzwischen sehr fundiert bestückten Hausbibliothek zugewiesen werden.

47

### **Wert des Zuwachses**

Insgesamt ist der Wert des Sammlungsbestands des Heimatmuseums um etwa € 11.500 angewachsen. Dabei entfallen auf die Ankäufe € 4.644,88, der Rest würde für die Schenkungen anfallen.

Die Wertangaben der kostenlos erhaltenen Gegenstände wurden konservativ erhoben, sodass der tatsächliche Wertzuwachs sicher höher liegt.

### **Einbindung des Zuwachses**

Die Einbindung der Zuwächse in die Sammlungen des Heimatmuseums, die damit im Zusammenhang stehenden Recherchen und zudem die zeitintensiven Kontakte zu den Stiftern, sind Teil der Arbeit des Mitarbeiters im Heimatmuseum. Als Resultat wird aber eine Bereicherung der Sammlungen des Museums und damit des Vermögens der Stadt erreicht.



# Museum

## Ausstellungen und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Der einzige Einschnitt in der Arbeit war das Aussetzen des Leihverkehrs durch coronabedingte Schließungen anderer Häuser. Der Austausch mit anderen Institutionen wurde dagegen auf fachlicher Ebene weitergeführt.

Das bedeutendste Ereignis war 2021 das Symposium anlässlich des 100. Todestages des Schriftstellers Ludwig Thoma im Waitzinger Keller. Verbunden damit war eine Ausstellung, der zugearbeitet wurde. Aufgrund der hochkarätig besetzten Rednerliste konnten wertvolle Kontakte geknüpft werden. In die Zukunft weist die hier begonnene Zusammenarbeit mit der „Franz Graf von Poggi Gesellschaft“ in Münsing. Ausstellungsprojekte und wissenschaftliche Synergien können damit realisiert werden.

Die 2020 begonnene Kooperation mit der Europäischen Janusz Korczak Akademie e. V. (EJKA) aus München wurde fortgesetzt. Die für das Vorjahr geplante Ausstellung im Waitzinger Keller in Miesbach konnte 2021 präsentiert werden. Der Kustos Alexander Langheiter hat als lokalen Beitrag dafür jüdische Spuren in Miesbach sichtbar gemacht. Darüber ergab sich auch eine neue Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung, welche sich ebenfalls dem Thema jüdische Geschichte widmet.

Auf Initiative von Frau Prof. Maria Krüger-Basener wurde eine Kooperation mit der Hochschule Emden-Leer begründet. Die in Miesbach lebende Professorin lehrt im Fachbereich Technik. Mit Studierenden konnte ein Projekt im Bereich „Anwendung im Museumsbereich“ realisiert werden.

Die kath. Stadtpfarrei Mariae Himmelfahrt hat 2021 für ihre wertvolle Barockkrippe einen neuen Krippenkasten anfertigen lassen. An dem neuen Standort unter der Empore sollen szenische Darstellungen nicht nur – wie bisher – zur Weihnachtszeit gezeigt werden, sondern das ganze Jahr hindurch. Die Stadt Miesbach war in Person des Museumskurators Alexander Langheiter in die Planungen beratend einbezogen. Zudem wird einmal jährlich ein stadtgeschichtliches Thema mit Bezug zur lokalen Kirchengeschichte dargestellt werden. Für den Sommer 2022 ist eine erste Realisierung geplant.



# Museum

Der alte Standort des Heimatmuseums im 2. OG des städtischen Feuerhauses ist seit der Schließung für den regulären Besucher-verkehr ein reines Museumsdepot. Allerdings ist der Raum für diese Nutzung unbedingt zu ertüchtigen. Die Möblierung muss dazu angepasst werden. Grundsätzlich ist außerdem die knapp 50 Jahre alte Haustechnik zu erneuern.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Museumsverein Miesbach e. V. hat mit der Etablierung einer Ausstellungsgruppe im Verein neue Ansprechpartner bekommen. Die Gruppe, welche 2022 mit einer Mitmach-Ausstellung das Thema Museum im städtischen Diskurs stärken will, wird hierbei tatkräftig unterstützt.

2021 erschien das Buch „Museum Miesbach – Sammlungsgeschichte und ausgewählte Schätze aus dem Bestand“. Die 234 Seiten starke und reich bebilderte Publikation stellt das Museum vor und zeigt auf, welche reichen Sammlungen das Haus aufweist. 1906 begründet ist es einer der ältesten kulturellen Institutionen des Landkreises mit einer wechselvollen Geschichte. Schon 1913 war der erste Museumsführer erschienen.

49



# Social Media

## Erfolgreichste Beiträge



Donnerstag, 8. Juli  
**STADTGESCHICHTE Ener...**

Reichweite 1.497



Donnerstag, 25. Februar  
**STADTGESCHICHTE: Pow...**

Reichweite 1.436



Donnerstag, 27. Mai  
**STADTGESCHICHTE: Eine...**

Reichweite 1.058



Mittwoch, 23. Juni 10:20  
**Stadtradeln in Miesbach: ...**

Reichweite 967



Freitag, 18. Juni 02:24  
**Morgen geht's loooooos! ...**

Reichweite 914



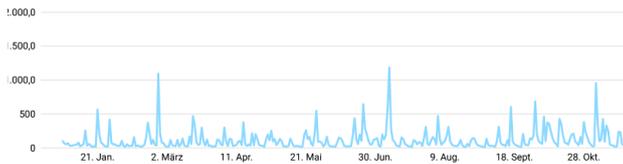
Donnerstag, 4. November 00:40  
**STADTGESCHICHTE Im ...**

Reichweite 900



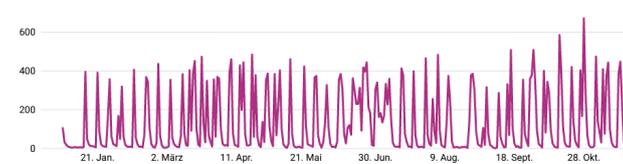
Reichweite der Facebook-Seite

12.153 ↓ 55%

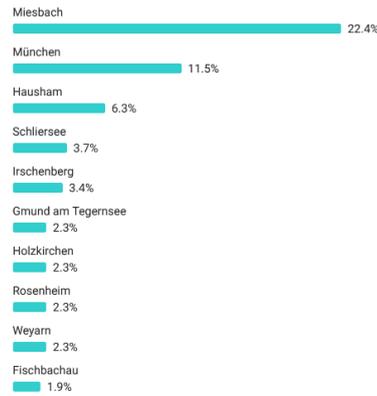


Reichweite auf Instagram

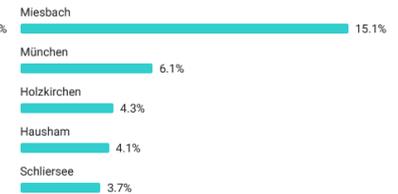
4.382 ↓ 15,9%



Top-Städte



Top-Städte







**Kultur und Tourismus Stadt Miesbach** ist hier: **Kultur und Tourismus Stadt Miesbach**  
 Gepostet von Instagram · 8. November 2021 · Miesbach ·

Leider kehrt bei uns wieder die Stille ein. 😞😞  
 Aufgrund der äußerst angespannten Coronalage finden bis zum 9. Januar 2022 keine Veranstaltungen im Waitzinger Keller statt. Verschiebetermine für die nächsten Veranstaltungen werden in Kürze auf unserer HP bekannt gegeben [www.waitzinger-keller.de](http://www.waitzinger-keller.de)... Mehr anzeigen



57 Erreichte Personen 23 Interaktionen Distributionswert Beitrag bewerten

8

**Kultur und Tourismus Stadt Miesbach** ist hier: **Kultur und Tourismus Stadt Miesbach**  
 Gepostet von Instagram · 5. Oktober 2021 · Miesbach ·

Wir sind leider die nächsten drei Wochen etwas abwesend. Wer uns allerdings trotzdem einen Besuch abstatten möchte, anhand der beiden Karten den nächsten Parkplatz und den Lieferanten. 🍷

#miesbach #baustelle #straßensperrung #schliersee #komplettspernung #sorryforthis #parken #volksfest #habereplatz #wir sind trotzdem eureuchda #touristinfo #WaitzingerKeller



134 Erreichte Personen 28 Interaktionen Beitrag bewerten

2

2 Mal geteilt

**Kultur und Tourismus Stadt Miesbach** ist hier: **Kultur und Tourismus Stadt Miesbach**  
 Gepostet von Instagram · 30. September 2021 · Instagram ·

STADTGESCHICHTE  
 🍷🍷 Erntedank 🍷🍷  
 2021 feiern wir am Sonntag, den 3. Oktober, Erntedank - eines der frohesten Feste des Jahres. Doch nicht nur, weil es heuer mit dem Tag der Deutschen Einheit zusammenfällt, lohnt ein Nachdenken über dieses herbstliche Fest.  
 Die... Mehr anzeigen



160 Erreichte Personen 10 Interaktionen Beitrag bewerten

**Kultur und Tourismus Stadt Miesbach** ist hier: **Kultur und Tourismus Stadt Miesbach**  
 Gepostet von Instagram · 28. September 2021 · Miesbach ·

Nochmal, nochmal! 🍷  
 Diesen Donnerstag und Freitag habt ihr nochmal die Chance das Theaterstück  
 ♥♥♥ LOVE LETTERS ♥♥♥  
 im Waitzinger Keller zu sehen!  
 Ticke... Mehr anzeigen



38 Erreichte Personen 4 Interaktionen Beitrag bewerten

2

Gefällt mir Kommentieren Teilen







# Pressespiegel

## Davidstern und Lederhosen

### Eine Wanderausstellung kommt in alle Regierungsbezirke

München – Mit Davidstern und Lederhose – jüdische Geschichte auf Tour –, so heißt die neue Wanderausstellung, die an diesem Sonntag in Miesbach ihren Aufzug nimmt. Die Europäische Janusz-Erzak-Akademie (EJKA) veranstaltet das Projekt, wobei Geschichten über das jüdische Leben in Bayern im Mittelpunkt stehen. Die Präsidentin der EJKA, Eva Haller, erwartet eine „multimediale Erlebnis-ausstellung“, die auf ein hohes Maß an Interaktivität für die Besucher setzt. Sie arbeitet mit der jüdischen Gemeinschaft in Kontakt treten und etwas über die Vielfalt jüdischen Lebens in Bayern erfahren. Das Besondere an der „Pop-up-Wander-ausstellung“ ist, dass sie in allen sieben

## Herzlich willkommen, Joseph Beuys

02.08.2021 | Ein Beitrag von Verena Wolf | Seite dreizehn



Exkursion mit den Schülerinnen und Schülern

## Museumsdeput soll eine Million Euro koste

Nachdem das Museum für die Region nicht mehr existiert, wird die neue Museumsdeput für Miesbach im Sommer 2022 auf eine Million Euro geschätzt. Die Deput soll die Aufgaben des ehemaligen Museums übernehmen und die Region für die Kunstwelt öffnen. Die Deput soll die Aufgaben des ehemaligen Museums übernehmen und die Region für die Kunstwelt öffnen. Die Deput soll die Aufgaben des ehemaligen Museums übernehmen und die Region für die Kunstwelt öffnen.

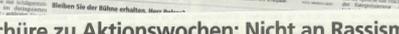


Die Museumsdeput soll die Aufgaben des ehemaligen Museums übernehmen und die Region für die Kunstwelt öffnen.

## Meisterhaftes Spiel mit den Pausen

### THEATER „Love Letters“ im Walzinger Keller besichtigt durch gradenlose Reduktion

Die Theatergruppe des Walzinger Kellers hat ein Meisterstück geschaffen. „Love Letters“ ist ein Theaterstück, das die Zuschauer in eine Welt der Emotionen und der Leidenschaft entführt. Die Regie führt die Zuschauer durch eine Reise der Entdeckung und der Selbstverwirklichung. Die Theatergruppe des Walzinger Kellers hat ein Meisterstück geschaffen. „Love Letters“ ist ein Theaterstück, das die Zuschauer in eine Welt der Emotionen und der Leidenschaft entführt. Die Regie führt die Zuschauer durch eine Reise der Entdeckung und der Selbstverwirklichung.



Die Theatergruppe des Walzinger Kellers hat ein Meisterstück geschaffen. „Love Letters“ ist ein Theaterstück, das die Zuschauer in eine Welt der Emotionen und der Leidenschaft entführt.



## Jüdischem Leben begegnen

### „Mit Davidstern und Lederhose“ feiert Premiere

Die Ausstellung „Mit Davidstern und Lederhose“ ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die das jüdische Leben in Bayern zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die das jüdische Leben in Bayern zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die das jüdische Leben in Bayern zeigt.

## BYERN-TIPP

bayrischen Bezirken jeweils ein Mal besucht werden kann. Das sind die Veranstaltungen nicht identischer „lokale Geschichten Themenbunden“ und „regionale Themenpunkte gesetzt“, sagt Haller. Jüdischen aus der Vergangenheit auch aus der Gegenwart wird „Es geht nicht nur um den H...“

## Europa-Union lädt zu Bürgerforum

### LANDESSAMMLUNG 100 Delegierte in Miesbach erwartet – Öffentlichkeit willkommen

Die Europa-Union Bayern lädt zu einem Bürgerforum in Miesbach ein. Das Forum wird am 23./24. Juli stattfinden und ist für alle Bürgerinnen und Bürger offen. Die Europa-Union Bayern lädt zu einem Bürgerforum in Miesbach ein. Das Forum wird am 23./24. Juli stattfinden und ist für alle Bürgerinnen und Bürger offen. Die Europa-Union Bayern lädt zu einem Bürgerforum in Miesbach ein. Das Forum wird am 23./24. Juli stattfinden und ist für alle Bürgerinnen und Bürger offen.

## Werk, Psyche und (Liebes-)Leben des Dichters

### TODESTAG VON LUDWIG THOMA Namhafte Referenten bei Symposium in Walzinger Keller

## Miesbach im Museums

### Fast 1 Million Euro für Depot im Feuerwehrhaus / Neue Gr...

Die Stadt Miesbach plant ein neues Museum in einem ehemaligen Feuerwehrhaus. Die Kosten für das Depot betragen fast eine Million Euro. Die Stadt Miesbach plant ein neues Museum in einem ehemaligen Feuerwehrhaus. Die Kosten für das Depot betragen fast eine Million Euro. Die Stadt Miesbach plant ein neues Museum in einem ehemaligen Feuerwehrhaus. Die Kosten für das Depot betragen fast eine Million Euro.

## Europa-Union formuliert Forderungen im Walzinger Keller

Die Europa-Union Bayern hat ihre Forderungen an die Bundesregierung formuliert. Die Forderungen betreffen die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt und die Bekämpfung von Rassismus. Die Europa-Union Bayern hat ihre Forderungen an die Bundesregierung formuliert. Die Forderungen betreffen die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt und die Bekämpfung von Rassismus.

## „Heimat“ in besonderem Licht

Die Ausstellung „Heimat“ zeigt die Vielfalt der Landschaften in Bayern. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt.

Die Ausstellung „Heimat“ ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt.

Die Ausstellung „Heimat“ ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt.

Die Ausstellung „Heimat“ ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt.

Die Ausstellung „Heimat“ ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt. Die Ausstellung ist eine multimediale Erlebnisausstellung, die die Schönheit der bayerischen Landschaft zeigt.

### Wortschatz Thoma zum Antisemitismus?

Wissenschaftler versuchen sich an Erklärungen für die Hezschwiften des Dichters



Der Dichter Ludwig Thoma (1867-1945) ist bekannt für seine satirischen und oft antisemitischen Werke. Wissenschaftler versuchen, die Ursachen für diese Hezschwiften zu erklären.

## Traumhafte Reise in die Welt der Liebe

### Training für Gehirnzellen und Neues Programm Bruno Jonas auf kabarettistischer Achse

2021 | Ein Beitrag von Selina Benda | Seite drei



Das lang ersehnte Heimspiel 'Anatevka' auf der Bühne

Das lang ersehnte Heimspiel 'Anatevka' auf der Bühne. Der Theaterverein Freies Landestheater bringt ein Stück, das die Geschichte einer jüdischen Familie in der Galizien zeigt.



WERTE ANLAUF Freies Landestheater: bringt im Waltzinger Keller „Anatevka“ auf die Bühne



Ökologisch und sozial. Tauchen statt wegwerfen, hat es zum Erntedankfest schon Mal bei der Modestadtgymnasium in Waltzinger Keller in Miesbach. Und wie immer: Bier, was das Bier keine nicht gerade gering für Miesbach-Ware sein in Punkte, und die konnte man gegen ungesunde Alternativen austauschen. Ungelesen oder Ungelesenes, fund so einen neuen Eigenen, ganz im Sinne der Umwelt. Nicht getauhtes. Was muss nicht so ungesund wieder mitgenommen werden. Sie ging an die Kleiderladen des Rotor Kreuzes. Nicht nur dadurch, sondern auch sozial, so eine Saugring Pump. Organist hatte diese die Schlosserin Angelika Kubler.

## Handgemacht und fröhlich

aus der Region sorgen im Waltzinger Keller

### Porträt eines zwiespältigen Dichtersterns

Erhalten, unterhaltsam, kritisch: Informative Kulturabend zum 100. Todestag von Ludwig Thoma

### Porträt eines zwiespältigen Dichtersterns

Erhalten, unterhaltsam, kritisch: Informative Kulturabend zum 100. Todestag von Ludwig Thoma

### Die Zehnminuten

Die Zehnminuten sind ein Programm, das sich mit verschiedenen Themen auseinandersetzt.

### Die Zehnminuten

Die Zehnminuten sind ein Programm, das sich mit verschiedenen Themen auseinandersetzt.

### Die Zehnminuten

Die Zehnminuten sind ein Programm, das sich mit verschiedenen Themen auseinandersetzt.

### Bohemien und Spieße

Ausstellung und Buch befassen sich mit Facetten von

### Bohemien und Spieße

Ausstellung und Buch befassen sich mit Facetten von

### Wir erreichen inzwischen Tausende

Interview Miesbachs Tourismus-Chefin Isabella Krobich über mehr Ausflüger in der Kreisstadt

### Wir erreichen inzwischen Tausende

Interview Miesbachs Tourismus-Chefin Isabella Krobich über mehr Ausflüger in der Kreisstadt

### Wir erreichen inzwischen Tausende

Interview Miesbachs Tourismus-Chefin Isabella Krobich über mehr Ausflüger in der Kreisstadt

### ann war eben gestern d

In dieser Woche gehen im Miesbacher Waltzinger Keller wieder die Kränze an, und der Bühnengang bezieht sich wieder große Kulturhaus im Landkreis startet in eine neue Saison.

### ann war eben gestern d

In dieser Woche gehen im Miesbacher Waltzinger Keller wieder die Kränze an, und der Bühnengang bezieht sich wieder große Kulturhaus im Landkreis startet in eine neue Saison.

### ann war eben gestern d

In dieser Woche gehen im Miesbacher Waltzinger Keller wieder die Kränze an, und der Bühnengang bezieht sich wieder große Kulturhaus im Landkreis startet in eine neue Saison.

### ann war eben gestern d

In dieser Woche gehen im Miesbacher Waltzinger Keller wieder die Kränze an, und der Bühnengang bezieht sich wieder große Kulturhaus im Landkreis startet in eine neue Saison.

### ann war eben gestern d

In dieser Woche gehen im Miesbacher Waltzinger Keller wieder die Kränze an, und der Bühnengang bezieht sich wieder große Kulturhaus im Landkreis startet in eine neue Saison.

## Zeugnis einer Liebe

### März und Michael Stacheder lesen aus Briefwechsel von Franz und Maria Marc

März und Michael Stacheder lesen aus Briefwechsel von Franz und Maria Marc. Die Lesung von Anna März und Michael Stacheder wird musikalisch unternommen von Christine Schreier an der Blockflöte, Stephanie Wagnert an der Violine und Franz Schubert über Leo Jandl.

### Blumenschmuck mit Urkunden und Gutscheinen

Diese wurden dann im Waltzinger Keller ausgestellt und rege beachtet. Um die Auswertung kümmerte sich eine Jury, die letztendlich Gertraud Schreier (M) den ersten Platz zusprach. Sie erhielt einen 150 Euro-Gutschein. Die anderen Plätze wurden ebenfalls vergeben.



ist aus seinem Buch Der Regisseur und Drehbuchautor Robert Krause.

der in der tragischen Nacht Anstalts in Oskobrunn von 1910. Er wurde im Jahr 1910 in der ersten Reihe des Prozesses 1911.

Waltzinger Keller Miesbach ungenannt.



TISCH RESERVIEREN  
08025 7000-60

  
*Culinaria*  
RESTAURANT & BAR

Herausgeber: Stadt Miesbach - Kulturamt  
Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach. Tel. 08025 7000-0; [info@waitzinger-keller.de](mailto:info@waitzinger-keller.de); [www.waitzinger-keller.de](http://www.waitzinger-keller.de)

Redaktion: Isabella Krobisch, Veronika Leo, Gestaltung: Simone Pfab  
Fotos: Max Kalup, Isabella Krobisch und von Veranstaltern  
März 2022